

Kita Nepomuk: Tolles Fest zum Wohl der Kinder

Viele Attraktionen lockten am 3. September zahlreiche Besucher auf den zweiten, kunterbunten Straßenflohmarkt in der Nelkenstraße. Auf dem vom Förderverein der Kindertagesstätte Nepomuk organisierten Fest luden 45 Flohmarktstände bei strahlendem Sonnenschein zum Stöbern ein. Eine bunte Spiele-Olympiade brachte Kinder und Eltern in Bewegung. Auf der Hüpfburg konnten sich die Kleinen austoben oder auf dem Karussell munter ihre Runden drehen. Hot Dogs, Eiscreme und eine Cafeteria mit Kuchen und Waffeln sorgten für das leibliche Wohl - und das alles zugunsten der Kinder der Kita Nepomuk. Genau 1008 Euro und 48 Cent Erlöse zählten Gesa Drochner und Anika Boldt vom Förderverein am Ende des Tages. "Das sind 400 Euro mehr als im letzten Jahr", freuten sich die beiden Mütter vom Vereinsvorstand. "Wir sind glücklich und danken den vielen Helfern, die dieses Fest mit auf die Beine gestellt haben." Symbolisch hatten die beiden übrigens den lebensgroßen Nepomuk, den sie mit den Kita-Kindern in rund 250 Arbeitsstunden selbst gebaut hatten, im Wendehammer aufgestellt. "Der Drache symbolisiert, worum es geht: die Kita Nepomuk und damit das Wohl und die Zukunft der Kinder." Der Förderverein wurde im Jahr 2000 von engagierten Eltern gegründet und unterstützt die Kita durch aktive Mitarbeit und finanzielle Hilfe. Der Straßenflohmarkt wurde letztes Jahr ins Leben gerufen, um dem mitglieder- und damit finanzschwachen Verein neuen Aufwind zu geben. "Das ist gelungen", freute sich Kita-Leiterin Wera Ludwig. "Ich bin dankbar, mit einer so engagierten Elternschaft zusammen arbeiten zu dürfen." Dieses Engagement wird auch in Zukunft weitergeführt: Der 3. kunterbunte Straßenflohmarkt ist für den 1. September 2012 geplant.



Die Organisatorinnen Gesa Drochner und Anika Boldt präsentierten den lebensgroßen Drachen Nepomuk, den sie mit den Kita-Kindern gebaut haben.



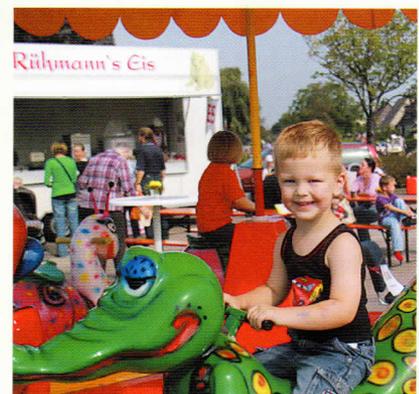
Kimberly, Pauline und Jaimie hatten sich am Schminkestand verschönern lassen.



Mutter Wencke Steppan (l.) und Erzieherin Wiebke Schlüter verkauften für den Förderverein gespendete Spielsachen.



45 Flohmarktstände - doppelt so viele wie im letzten Jahr - sorgten für bunten Trubel in der Nelkenstraße.



Lasse aus der Dragomir-Gruppe genoss seine Runden auf dem Karussell.